



PRESSEMITTEILUNG



JAGDHORNBLÄSERGRUPPE RHÖN - BAD NEUSTADT

Jagdhornbläsergruppe Rhön- Bad Neustadt ist amtierender Bayerischer Meister, Landessieger der gemischten Bläsergruppen.

Die Jagdhornbläsergruppe Rhön der BJV Kreisgruppe Bad Neustadt konnten sich am 19.05.2012, beim 27. Bayerischen Landesbläserwettbewerb in Eggenfelden, im Regierungsbezirk Niederbayern, an der Spitze aller gemischten Gruppen platzieren. 765 Punkte von maximal 780 Punkten konnten die Bläser erreichen und wurden Landessieger. Es gelang ihnen dabei, einige frühere mehrfache Landessieger hinter sich zu lassen.

Die Jagdhornbläser aus der Rhön waren in der Wertungsgruppe G für gemischte Hörner (Fürst - Plesshorn und Parforcehorn in B Stimmung) gestartet. Sie mussten sich gegen 34 Bläsercorps in der größten Teilnehmergruppe durchsetzen. Insgesamt nahmen am Bläserwettbewerb über alle Klassen 61 Bläsergruppen teil (inklusive 8 Gastgruppen aus NRW, der Schweiz, Tschechien, Österreich und aus Dänemark).

Zum Vortrag in der Klasse G kamen zwei Signale, die drei Wochen vor dem Auftritt aus 10 Signalgruppen ausgelost wurden. „Sau tot“ und „Sammeln der Jäger“. Des Weiteren musste ein Wahlpflichtstück aus einem 9er Block ausgesucht werden. Diese waren in Schwierigkeitsklassen (leicht - mittel – schwer) eingestuft. Die Bläser entschlossen sich für ein mittelschweres Stück (Jägerpolka von Martin Geyer) wofür es 5 „Strafpunkte“ auf die Endsumme einzukalkulieren galt. Für ein leichtes Stück wären 10 „Strafpunkte“ fällig gewesen. Die Regelung wurde erstmals in dieser Form bei einem bayerischen Wettbewerb erprobt. Die Rechnung ging auf, denn für diese Polka wurde von den Richtern die Höchstpunktzahl vergeben und von den Zuhörern gab es einen kräftigen, spontanen Applaus. Als frei wählbares Kürstück wurde „Auf, auf zum fröhlichen Jagen...“ ausgesucht.

„Es war mein erklärtes Ziel, die Bläsergruppe Rhön irgendwann einmal zum Meistertitel zu führen... jedoch habe ich in diesem Jahr noch nicht ernsthaft damit gerechnet, nachdem ich am Vormittag des Wettbewerbs viele starke Gruppen gehört hatte“ - so Hornmeister Thomas Zirkelbach - „Ich bin überwältigt und sehr glücklich darüber, dass wir letztendlich doch gesiegt haben.“

Die Stücke wurden von fünf unabhängigen, sachverständigen Wertungsrichtern bewertet. Anschließend wurde jeweils pro Stück im Wertungsbüro die höchste und niedrigste Punktwertung gestrichen, um eine Glättung zu erreichen. Dadurch können die einzelnen Richter die spätere Platzierung selbst nicht direkt festlegen. Es wurde jedoch von den Richtern eine Verdichtung im vorderen Bereich vorausgesagt, welche letztendlich auch mit mehreren Doppel- oder Dreifachbelegungen der vorderen Plätze eintrat. Die Wertungsrichter bestätigten unter anderem auch eine sehr hohe Leistungssteigerung der bayerischen Gruppen in den letzten zwei Jahren.

Die Platzierung der ersten 10 von 34 Gruppen der Wertungsklasse G:

1 Rhön-Bad Neustadt	765 Pkt.
2 Kellberg	755 Pkt.
3 Erding	752 Pkt. (punktgleich)
3 Griesbach-Rottal	752 Pkt. (punktgleich)
3 Landshut	752 Pkt. (punktgleich)
6 Eggenfelden	749 Pkt.
7 Freising Stadt & Land	744 Pkt. (punktgleich)
7 Holledau	744 Pkt. (punktgleich)
9 Ingolstadt	737 Pkt.
10 Pfaffenhofen	732 Pkt.

Die beiden Obmänner Karl Kleinhenz und Siegfried Kirchner hatten einen Bus und reichlich Brotzeit organisiert. So reisten die Bläser samt Begleitung gegen 13.00 an. Die Rhöner waren per Losentscheid auf den drittletzten Startplatz gegen 15:30 Uhr festgelegt worden.

Der Landesbläserwettbewerb wurde bereits am Nachmittag des Vortags mit einem Bläserkonzert auf dem Rathausplatz eröffnet und am Abend mit einer feierlichen Hubertusmesse auf der Freilichtbühne des Theatron fortgesetzt. Anschließend gab es einen Festabend in der Rottgauhalle.

Am Samstag fanden an zwei Austragungsorten die verschiedenen Wettbewerbe statt. Um 16:30 Uhr wurde das große Abschlusskonzert mit ca. 950 Bläsern im Theatron durchgeführt. Hornmeister Thomas Zirkelbach kam - als Mitglied des Kompetenz- und Organisationsteams BJV Bläserwesen - in den Genuss einige Stücke mit dieser Bläserformation zu dirigieren.

Nach der Rückkehr der Sieger gegen 0:30 Uhr wurden die Bläser in ihrem Probenort Lebenhan auf dem dortigen Feuerwehrtag mit Sekt und Jubel empfangen. Die verbliebenen Fußballfans der verpatzten Begegnung FC Bayern / FC Chelsea fanden schnell Ihren Meister und stimmten an „ So sehen Meister aus...“

Die Proben der Bad Neustädter BJV- Bläser für den Wettbewerb begannen bereits im Februar, denn es musste ein Stück komplett neu einstudiert und die alten Signale wieder aufgefrischt werden. In den letzten vier Wochen vor dem Wettbewerb wurde sogar zweimal wöchentlich geprobt.

Bedanken möchten sich die Bläser bei der BJV- Kreisgruppe Bad Neustadt, mit ihrem 1. Vorsitzenden Thomas Schmitt, für die anhaltende Unterstützung, sowie bei allen Mitfahrer/innen, für den moralischen Beistand.

Sollte Interesse am Jagdhornblasen bestehen, kontaktieren Sie bitte K. Kleinhenz (09774-858157) oder T. Zirkelbach (09771-98911).

Wir proben in der Regel 14-tägig, donnerstags im Schützenhaus Lebenhan um 19:30 Uhr.

Eine Ausbildung ist auch ohne Vorkenntnisse möglich.

21.05.2012 EZ

Anlagen: Anschreiben, Bilder, Urkunde, Ergebnisliste G